

Zu kalt und naß: Klimademo gegen die „Heißzeit“-Katastrophe in Bremen schnell vorbei

geschrieben von AR Göhring | 22. März 2019

Angeblich waren 5.000 Schüler bei der Demo um 12 Uhr vor dem Marktplatz dabei. Diese zogen kurz nach 11:30 Uhr auf den Marktplatz und waren um 12:15 Uhr schon wieder verschwunden. Der Horde laufen immer Anheizer voraus, dahinter folgen dann die Mitläufer, die nur mitmachen, um nicht zum Außenseiter abgestempelt zu werden, oder weil es schulfrei gibt.

In die *Teach-in*-Zelte zur Klimafortbildung sind sie auf den Marktplatz auch nicht gegangen.

Bei der Klimamahnwache um 17 Uhr waren ebenfalls nur wenige Teilnehmer anwesend und um 18 Uhr schon wieder verschwunden. Darunter neben jungen Aktivisten von Greenpeace einige Altaktivisten. Die waren schon vor 30 Jahren mit dabei. Lustig anzuschauen diese Leute mit ihren Strick- und Häkelmützen und im Ökoloook von anno dazumal. Wenn die mal ins Heim kommen, dann gründen die bestimmt eine Aktivistengruppe der Betreuten. Oder renitente Alten-WG.

Was mir auch immer wieder auffällt, diese Leute im Ökoloook sehen nicht besonders gesund aus. Das beobachte ich auch, wenn ich im Bioladen mal Tee oder Öle einkaufe, wegen der größeren Auswahl. Alle eher von blässlicher Natur und eher hager und leicht verwahrlost vom optischen Eindruck her. Der Lebensstil scheint auch nicht besonders gesund zu sein. Zumal die Leute auch von der Angst angetrieben zu sein scheinen. Diese ist bestimmend für ihr Leben und Handeln.

Großes Kino.